

KANDIDATUR

ALS LANDESVORSITZENDER

**LIEBE JULIS,
LIEBE DELEGIERTE,**

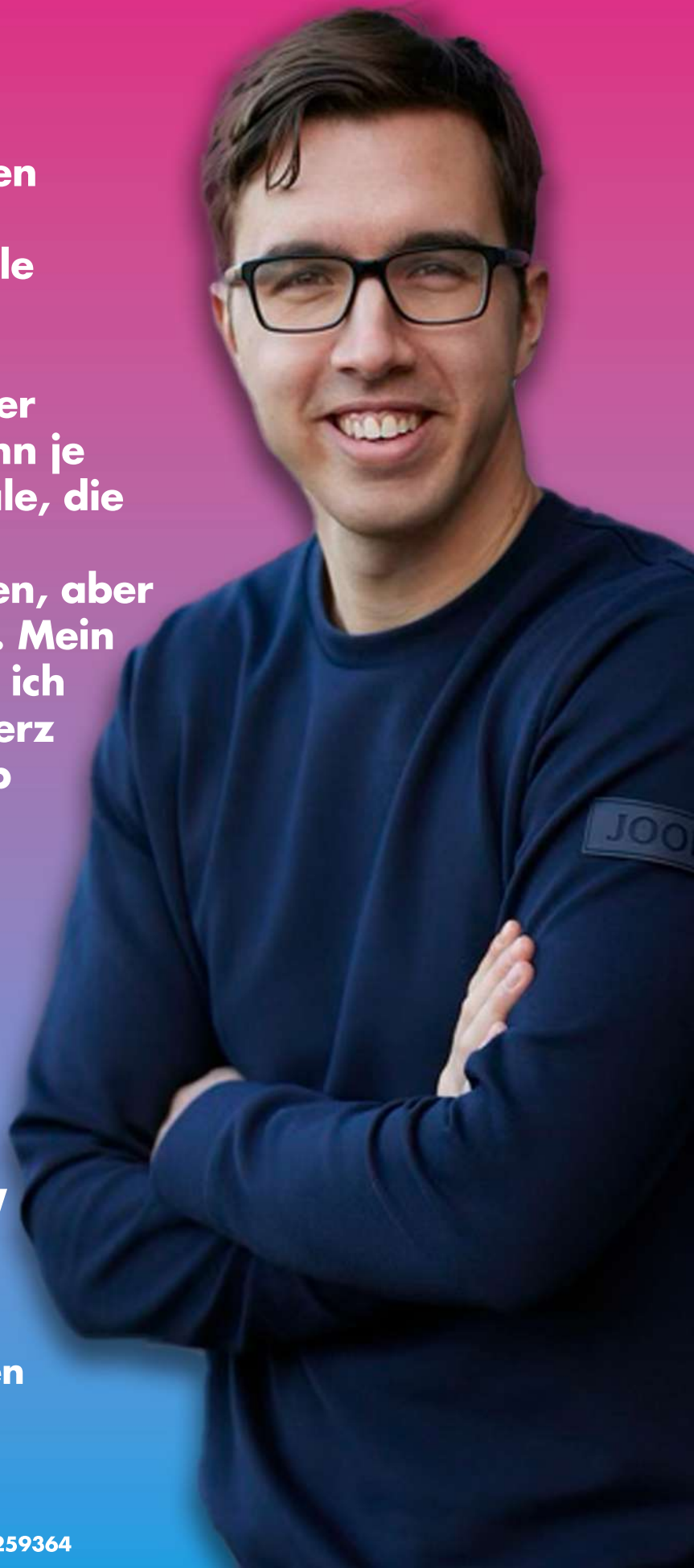
die FDP NRW steht vor großen Aufgaben. Der anstehende Reformprozess, die personelle Neuaufstellung des Landesverbandes und die herausfordernde Situation der Ampel in Berlin. Seltener denn je braucht es jetzt Junge Liberale, die antreiben, konstruktive Lösungsvorschläge einbringen, aber auch Defizite klar benennen. Mein Name ist Alexander Steffen, ich bin 29 Jahre alt und mein Herz brennt für die Julis - deshalb kandidiere ich erneut als Euer Landesvorsitzender!

MEINE SCHWER- PUNKTE FÜR DIE NEUE AMTSZEIT:

- **Strukturprozess der FDP NRW**
- **Neues Narrativ für NRW**
- **Eigene Strukturen hinterfragen**

Kontakt

E-Mail: alexander.steffen@julis-nrw.de - Mobil: 0173 5259364



STRUKTURPROZESS DER FDP NRW

Seit der bitteren **Landtagswahl** am 15. Mai haben wir JuLis maßgeblich einen Erneuerungsprozess innerhalb der FDP NRW angestoßen. Hier gilt es, die anstehenden Personalentscheidungen kritisch und aufbauend zu begleiten, aber auch vor allem strukturelle Ideen für einen aktiveren, eigenständigeren und offeneren FDP-Landesverband einzubringen. Nach meinen Erfahrungen der letzten 2 Jahre glaube ich, dass uns die Vergangenheit in unseren Ansichten bestätigt hat. Wir brauchen eine Landespartei, die die Mitglieder motiviert und in der offen über liberale Überzeugungen diskutiert wird. Mit den JuLis möchte ich in den nächsten Monaten die treibende Kraft bei der Neuaufstellung werden. Wer die Zukunft der FDP NRW gestalten möchte, ohne die JuLis einzubinden, kann nicht die Zukunft der Partei gestalten. Gemeinsam mit unseren rund 100 Delegierten auf dem Landesparteitag, den starken JuLi-Kollegen im FDP-Landesvorstand und allen aktiven Basismitgliedern werden wir ein "von hier aus weiter" in unserer Partei nicht akzeptieren!

NEUES NARRATIV FÜR NRW

Die schwarz-grüne Landesregierung ist inzwischen über 130 Tage in Amt und Würden - bisher ist quasi nichts passiert. In den nächsten Monaten werden sich gute Chancen bieten, die Landesregierung inhaltlich zu stellen. Außerdem will ich mich für langjährige JuLi-Forderungen wie die **Senkung der Grunderwerbsteuer** oder die **Einführung von nachgelagerten Studienbeiträgen** einsetzen.

Besonders wichtig ist es mir aber, dass die liberale Familie endlich eine **landespolitische Vision** erarbeitet, die uns bei der letzten Wahl gefehlt hat. Wir haben bis 2027 ausreichend Zeit, um unser Profil zu schärfen und gemeinsam eine Geschichte für NRW zu entwickeln, die die Menschen neugierig auf unsere Ideen macht.

Mein Credo lautet: **Überzeugung ist die beste Strategie!** Wir müssen uns nicht für unsere Inhalte schämen. Liberale brauchen (inhaltlichen) Gegenwind, um den nötigen Auftrieb zu bekommen.

EIGENE STRUKTUREN HINTERFRAGEN

Mit **fast 5.000 Mitgliedern** sind wir der größte Landesverband der Jungen Liberalen. Darauf können wir alle mächtig stolz sein und wenn ich mich im Bundesverband umschaue, bin ich mit der Entwicklung des Landesverbandes insgesamt zufrieden. Dennoch wäre es unglaublich, jetzt die FDP strukturell zu hinterfragen und gleichzeitig nicht auch einen Blick auf unsere eigenen Strukturen zu werfen.

Binden wir Neumitglieder ausreichend ein? Kann unsere Verbandsarbeit digitaler werden? Sind die Strukturen vor Ort durchlässig genug, sodass sich jede und jeder einbringen kann? Regelmäßige **Neumitgliederseminare** sowohl auf kommunaler und Landesebene binden Neumitglieder langfristig, aus diesem Grund möchte ich weitere Neumitgliederseminar-Formate einführen. Mit der JuLi-Cloud wurde vor allem unsere Kommunikation und die Mitgliederpflege digitaler, daran möchte ich anknüpfen und auch die **innerverbandliche beziehungsweise programmatische Arbeit weiter digitalisieren**. Für durchlässige Strukturen, die allen die Möglichkeit geben, sich vor Ort zu engagieren, möchte ich eine neue **Mitmach-Kultur** etablieren!

Auf diesem LaKo geben wir aber auch den Startschuss für eine große strukturelle Reform. Ich möchte diese Aufgabe bewusst in die Hände einer Kommission geben, weil ich denke, dass nicht nur der LaVo mit Bezirksvorsitzenden über zentrale Fragen unseres Aufbaus und der Arbeit erörtern sollte. Mir ist es wichtig, dass wir uns ausreichend Zeit lassen, **alle Ebenen und Mitglieder gut einbinden** und Satzungsänderungen im Bestfall konsensuell angehen können.

Über euer erneutes Vertrauen würde ich mich sehr freuen!



ALEXANDER STEFFEN